

"Tour d'Excellence" und ihr "Epilog" - ein epischer EV-Rekord

Das kühne und bahnbrechende EV-Abenteuer "Tour d'Excellence" von GIMS und ihr "Epilog" wurde erfolgreich beendet. Die nachhaltige Reise von Genf nach Doha (Katar) und weiter nach Salalah (Oman) über 12'5000 km, davon mehr als 6'000 km ohne verfügbare Ladeinfrastruktur, beweist das grenzenlose und nachhaltige Reisen mit E-Fahrzeugen.

"Improvisationstalent schlägt Reichweitenangst", sagt Organisator und Fahrer Frank M. Rinderknecht. "Alles, was wir tun mussten, war möglichst einen 380V-Anschluss zu finden, um unser Fahrzeug unterwegs aufzuladen. Das war manchmal leichter gesagt als getan, Sprachbarrieren mussten überwunden werden, und wir mussten die Besitzer beruhigen, dass die Moschee, die Tankstelle, der Laden oder das Haus, bei dem wir laden wollten, nicht stillgelegt werden würde", erklärt er. Jeder Ladestopp erwies sich als eigene Herausforderung, und einige der vorgefundenen Elektroinstallationen waren mehr als haarsträubend.

Das ultimative Abenteuer, das in 49 Tagen 20 Länder durchquerte, fand ein weltweites Echo und Impakt. Frank M. Rinderknecht, CEO der renommierten Rinspeed AG, Guinness-Rekordhalter und 42-facher Aussteller an der GIMS, ist der ideale Pionier, um die "Tour d'Excellence" und ihr "Epilog" als Vertreter der Schweizer Automobil-Innovation und Nachhaltigkeit Wirklichkeit werden zu lassen. "Ich fühle mich sehr geehrt und bin stolz darauf, mit Sandro Mesquita und seinem GIMS-Team, aber auch mit verschiedenen Partnern zusammenzuarbeiten, um Ideen und Träume wahr werden zu lassen - eine Philosophie, die mich in meiner 46-jährigen Karriere geleitet hat und Teil meiner DNA geworden ist", sagt Frank. "Darüber hinaus das Ziel mit nur zwei geplatzten Reifen und pünktlich erreicht zu haben, macht alle Mitglieder des Teams sehr stolz und unvergessliche Eindrücke werden uns für immer in Erinnerung bleiben", sagt Frank und fügt hinzu: "Nicht einmal die Jahrhundertflut in Dubai konnte uns aufhalten, doch es bedeutete, den elektrischen VW ID Buzz mit dem Spitznamen "IDeFix" vorsichtig um knietiefe Wasserlöcher und unzählige gestrandete und verlassene Autos in den Straßen zu manövrieren, mit Gattin Michèle als vorausgehenden "Tiefenmesser".

Der Internationale Automobil-Salon Genf (GIMS), der seit 1905 zu den führenden Automobilausstellungen gehört und 2024 sein 100-jähriges Bestehen feiert, veranstaltet im Oktober 2023 erstmals einen Autosalon außerhalb der Schweiz - die GIMS Katar.

Um die herausragende Automobilausstellung im Nahen Osten, die Exzellenzpartnerschaft zwischen Genf und Doha zu würdigen und die beiden Gastgeberstädte symbolisch zu verbinden, wurde die "Tour d'Excellence" ins Leben gerufen und im September 2023 durchgeführt.

Nach einer fünfmonatigen Ausstellungspräsenz auf der "Doha Expo" wurde das Rekordabenteuer im April mit dem "Tour d'Excellence Epilog" fortgesetzt. Diesmal führte die Reise von Katar ins Königreich Saudi-Arabien, in alle sieben Emirate, an die Nordspitze und dann über Muscat an die Südspitze des Oman. Wiederum musste ein guter Teil der 3'500km langen Strecke mit Einfallsreichtum bewältigt werden, da es - wieder einmal - keine Ladestationen gab.

Die Oman Sustainability Week war die letzte Station der "Tour d'Excellence" und ihrem "Epilog", um die GIMS, ihre Visionen und Bemühungen um Nachhaltigkeit, Innovationskraft und globale Positionierung zu fördern.

Die Schweizer Rinspeed AG mit ihrer reichen und eindrucklichen Geschichte von über 46 Jahren

Automobilinnovation und Spitzentechnologien ist weltweit bekannt für ihre außergewöhnlichen Konzeptfahrzeuge, die die Zukunft der Mobilität illustrieren. Die auffälligen sechszwanzig Konzeptautos bilden die Grundlage der "The Rinspeed Collection" - der weltweit einzigartigsten und ausgefallensten Automobilsammlung.

Die Harting Technology Group ist bei dieser eindrücklichen Reise mit dabei. Der Tier-1-Lieferant von VW für elektrische Kabel, Gewinner des VW Group Award 2020 in der Kategorie E-Mobilität und ID Buzz-Lieferant entwickelt robuste, zuverlässige und benutzerfreundliche Ladelösungen. Marco Grinblats, Managing Director bei Harting Automotive, erklärt: "Mit der Teilnahme als Partner an der "Tour d'Excellence" und ihrem "Epilog" haben wir einmal mehr die Gelegenheit genutzt, die Leistungsfähigkeit unserer E-Mobilitätslösungen zu demonstrieren. Robustheit und Leistungsfähigkeit - diese Produkteigenschaften sind bei dieser Tour wichtig. Hier kann sich das Team voll und ganz auf unsere Ladelösungen verlassen."

Während der atemberaubenden Muskat-Salalah-Etappe der Elektrofahrzeug-Expedition übernachteten Frank und sein Team in Omans erstklassiger Unterkunft für Arbeitskräfte, dem Renaissance Village Duqm (RSVD), um Mensch und Maschine aufzuladen. Sami Al Shaikh, General Manager des Renaissance Village Duqm, sagte bei dieser Gelegenheit: "Als Pionier für Weltklasse-Standards und Nachhaltigkeit bei der Unterbringung von Arbeitnehmern im Oman freut sich Renaissance Services, diese bahnbrechende Reise zu unterstützen, die die Elektromobilität in der Region voranbringt." Renaissance Services, Eigentümer und Betreiber von RSVD, ist das führende Unternehmen im Oman, das sich auf Unterkunfts- und Dienstleistungslösungen sowie IFM spezialisiert hat.

Hud Hud Travels, ein omanischer Reiseveranstalter und DMC, der für den Bau von 5-Sterne-Pop-up-Unterkünften im ganzen Land bekannt ist, stellte das lokale Wissen und die Beratung zur Verfügung, um nicht nur die verschiedenen Ladehindernisse und Sprachbarrieren zu überwinden, sondern auch die Schönheit und den Reichtum der omanischen Kultur und Landschaften auf der Reise zu zeigen.